

50 Jahre Spielmannszug der Kolpingsfamilie

Das Musikensemble blickt auf eine lange Tradition zurück – Jubiläumsfeier mit großem Sternmarsch und mehreren Auftritten an diesem Wochenende

Osterhofen. 50 Jahre Spielmannszug der Kolpingsfamilie Osterhofen: Dieses Jubiläum wird am Wochenende groß gefeiert mit Auftritten und einem Sternmarsch (17.30 Uhr) beim Bürgerfest am Samstag auf dem Stadtplatz sowie im Festgottesdienst (10 Uhr) mit Festzug am Sonntag.

Die Musiker können auf eine lange Tradition zurückblicken: Unter der Leitung von Edmund Schnürer wurde im Jahr 1967 der Jugendspielmannszug der Kolpingsfamilie gegründet. Eines der Gründungsmitglieder ist Roland Zelzer, der heute noch aktiv mitmarschiert und 15 Jahre lang 1. Vorsitzender war.

1969 feierte der Verein in der Herzogstadt das erste große Musikfest mit 15 Blaskapellen und Spielmannszügen, fünf Jahre später erfolgte unter Ludwig Einhell und Franz Gilg die Neugliederung. Zum ersten Bürgerfest 1978 wurden die Spielleute neu eingeleidet, im selben Jahr fand das 6. Bezirksmusikfest in Osterhofen statt. Zum 20-jährigen Bestehen 1987 lud der Spielmannszug zu ei-



Der Spielmannszug der Kolpingsfamilie Osterhofen in seiner ersten Uniform beim Standkonzert vor dem Rathaus 1969/1970 mit Tambourmajor Peter Schemmerer.

nem Musikertreffen mit 20 Gruppen ein. Es folgten mehrere Ausflüge und Auftritte in benachbarten Ländern wie Österreich, Ungarn und Tschechien.

1988 entstand beim Narzissenfest im österreichischen Ausseerland der Fan-Club. Seit dieser Zeit unterstützen dessen Mitglieder – Eltern, Freunde und Gönner – die Spielleute in bewährter Weise. Helmut Zelzer steht an der Spitze

des Fördervereins. Aus wirtschaftlichen Gründen nabelte sich der Spielmannszug 1993 von der Kolpingsfamilie ab, wobei der Name Adolph Kolpings sowie die Idee, die Kultur zu fördern, weiterhin bestehen blieben.

Zum 30-jährigen Bestehen 1997 erweiterten die musikalische Leiterin Heike Neumann und die Ausbildungsleitung (Sabine Hilking und Daniela Zelzer) das



In Kosakenuniform präsentierten sich die Musiker Anfang der 70-er Jahre mit Tambourmajoren Brigitte Weber (jetzt Schneidhuber, l.) und Günther Kolbe (rechts mit Tambourmajorsstab).

musikalische Repertoire mit bekannten Melodien, Schlagern und Hits. Somit stehen heute neben der klassischen Marschmusik auch konzertante Stücke auf dem Programm. Ein Abba-Medley, TV-Melodien und auch moderne Kirchenlieder wurden in den Probestunden fleißig geübt. Das Ergebnis konnte sich schon schnell sehen lassen – sogar im spanischen Lloret de Mar und in Barcelona,

wo die Trommler, Flötistinnen, Lyra- und Fanfarenspieler gleich drei Mal ihre musikalische Vielfalt demonstrierten. Auch während diverser Kroatien-Fahrten (Zadar, Pula und Rabac) begeisterte der Spielmannszug als musikalisches Aushängeschild der Stadt.

40 Jahre Spielmannszug hieß es 2007. Dieses Jubiläum beging der Verein mit einem großen Bezirksmusikfest, zu dem 30 Musikgrup-

pen aus nah und fern der Einladung nach Osterhofen folgten. Als anschließende Höhepunkte wurden in der Vereinschronik die Auftritte im Phantasialand Brühl und im Europapark Rust notiert. Die 45-Jahrfeier wurde mit einem Konzert unter der Leitung von Florian Wärtl gestaltet.

1993 nabelte sich der Spielmannszug ab

Seit Herbst 2007 fungiert Günther Tschirne als erster Vorstand. Aktuell bildet der Verein 20 Musikschüler (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) aus. Einen Großteil davon unterrichtet Sabine Hilking in der kleinen „Blockflötenschule“ des Spielmannszugs, die jährlich ihr Können in einem Sommerkonzert und bei der Adventfeier präsentiert. Die Spielstärke bei Auftritten umfasst derzeit etwa 20 Spielleute. Mit Wolfram Zacher, dem neuen musikalischen Leiter, kamen wieder viele neue Ideen in die Musikstunde: Der Probenbesuch hat seit etwa zwei Jahren wieder deutlich zugenommen. – oz

Schlotternde Knie und großer Jubel

WM war für fünf Sommerbiathleten ein unvergessliches Erlebnis

Renholding/Osterhofen. „Beim Frühstück hätte man eine Stecknadel fallen gehört, so angespannt waren alle“, erinnert sich Trainer Erwin Weber daran. Die Athleten der unterschiedlichsten Nationen saßen am Morgen vor den ersten Läufen im Hotel-Saal. Verstohlen musterten sie ihre Konkurrenten und versuchten, deren Stärke abzuschätzen. Dies war – neben vielen anderen – eine neue Erfahrung für die fünf Vordwandschützen aus Renholding, die am Wochenende für die deutsche Nationalmannschaft in Suhl bei der Weltmeisterschaft im Target-Sprint antraten.

Am Montagmorgen, wenige Stunden nach der Rückkehr aus Thüringen, brütete die doppelte Silbermedaillen-Gewinnerin Annika Kroiß schon wieder am Gymnasium über einer Englisch-Klausur und Bronzemedaille-Träger Thomas Haslinger (25) behandelte die ersten Physio-Patienten. Doch die Zeit von Donnerstag bis Sonntagabend hat sich in ihr Gedächtnis eingebrannt. „Das ganze war extrem toll, Wahnsinn. Die Stimmung war völlig anders als bei anderen Wettkämpfen“, sagt Juniorin Annika (16). Ihre Teamkollegin Edith Buschsieweke möchte sich sofort wieder zu einer WM qualifizieren, auch wenn sie anfangs über ihre knapp verpasste Medaille schrecklich enttäuscht

war: „Vierter Platz, das ist ziemlich bitter. Ich war sehr traurig. Wenn einem da nach dem Wettkampf alle gratulieren, würde man am liebsten losweinen“.

Auch für die weiteren Renholding Nationalläufer Alfred Schmatz (18) und Kristina Haslinger, (22) für Ersatzmann Florian Schmid (22) und das Trainer-Duo Erwin Weber und Simone Sternthal war die WM eine eindrucksvolle Erfahrung. „Da kriegt man schon Gänsehaut“, erinnert sich Erwin Weber an den Moment, als ein Athlet stellvertretend für alle Sportler den Fairness-Eid ablegte und der Vertreter des Internationalen Schießsport-Verbandes die Spiele für eröffnet erklärte.



Letzte Tipps vor dem Start holt sich die Osterhofenerin Edith Buschsieweke (rechts) von Trainer Erwin Weber. – Foto: C.Weber

„Die Wettkämpfe selbst waren sehr spannend. Es ist gekämpft worden bis zum letzten Meter“, erzählt der 50-Jährige, der mit Simone Sternthal gleichzeitig als Co-Trainer der Nationalmannschaft eingesetzt war. Ungewohnt groß war der Druck auf die Renholdinger Athleten – und damit auch die Nervosität. „Aus 15 Metern Entfernung habe ich gesehen, wie beim Schießen manchen die Knie gewackelt haben. Bei den Schützen nennt man das Nähmaschine“, erzählt Weber. Verständlich bei dem großen Druck: Zuschauer-Jubel bei jeder getroffenen Scheibe, Mikrofon-Kommentare und die weltbesten Konkurrenten am Schießstand direkt neben sich. – heb

Neue Heimat für den Seemann

Wahl-Niederbayer Manfred Bühler feierte 80. Geburtstag

Forsthart. Im Kreise seiner Familie hat der Wahl-Niederbayer Manfred Bühler am Dienstag seinen 80. Geburtstag gefeiert. Zu den ersten Gratulanten zählten Künzings 2. Bürgermeister Michael Pirkl, der ein Präsent und eine Flasche „Bürgermeister-Sekt“ im Gepäck hatte, sowie Willi Mahler und Max Frammesberger vom Feuerwehr-Seniorenclub.

Am 27. Juni 1937 erblickte der Jubilar in Lörrach in Baden-Württemberg das Licht der Welt. Bereits mit fünf Jahren verlor er seinen Vater, der als Soldat im Zweiten Weltkrieg gefallen ist. Seine Kindheit verbrachte er in Oberriemsingen im Schwarzwald.

Durch einen Freund verschlug es ihn nach der Schulzeit auf die See: Vier Jahre lang war er als Smutje, Leichtmatrose und Bootsmann unterwegs. Wieder „festen Boden unter den Füßen“ fand er in Forchheim, wo er einige Zeit in einer Röhren-Fabrik arbeitete. Im Jahr 1955 lernte er dort seine spätere Frau Rosa kennen, deren Schwager ein Freund Bühlers war. Am 17. Oktober 1959 traten die beiden vor den Traualtar.

Eine Stellenausschreibung in einer Zeitung brachte seine Familie schließlich nach Mannheim: In einer Fabrik erlernte er den Beruf des Chemie-Facharbeiters und blieb dieser Firma 35 Jahre bis zu seiner Pensionierung treu.



Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag erhielt Manfred Bühler (sitzend) von Willi Mahler (v.l.), Max Frammesberger, 2. Bürgermeister Michael Pirkl, Ehefrau Rosa, Sohn Mario und Schwiegertochter Elisabeth. – F.: Brumm

Aus der Ehe gingen Tochter Christina und Sohn Mario hervor. Letzterer lernte bei einem Spanienurlaub seine spätere Frau Elisabeth aus der Gemeinde Künzing kennen. Im Jahr 1992 zog er nach Niederbayern. Die Eltern Manfred und Rosa folgten fünf Jahre später. Gemeinsam errichtete sich die Familie in Forsthart ein Haus.

Die Eheleute Bühler waren zeitlebens leidenschaftliche Camper. Schon damals hatten sie ein Faible für Bayern und verbrachten viele Jahre ihren Urlaub am Chiemsee. Manche Reisen führten sie auch ins benachbarte

Ausland, etwa nach Südfrankreich.

Mehr als ein Hobby war für Bühler über Jahrzehnte seine Mitgliedschaft bei der Feuerwehr. In Mannheim gehörte er der Werksfeuerwehr seines Arbeitgebers an, in Forsthart ist er Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr. Der regelmäßige Besuch des FF-Stammtisches ist für ihn Ehrensache. Von gesundheitlichen Problemen hat sich Bühler erfreulicherweise gut erholt. Mit den Jahren machten vier Enkelkinder, drei Mädchen und ein Junge sowie zwei Urenkelinnen die Familie komplett. – bs

Benefizspiel in Aidenbach

FC Künzing tritt gegen SV Schalding-Heining an

Künzing/Aunkirchen. Am Ostersonntag sind heuer Simon Willeitner (20) aus Aidenbach und Christoph Moser (21) aus Aldersbach bei einem schweren Verkehrsunfall nahe Eggham tödlich verunglückt. Da Simon in der A-Jugend des SV Schalding-Heining und Christoph in der 2. Mannschaft des FC Künzing gespielt haben, kamen die Verantwortlichen beider Vereine auf die Idee, zum Gedenken an die beiden Fußballer ein Benefizspiel zu veranstalten. Da beide Unfallopfer Mitglieder der Landjugend Aidenbach waren, wird die Begegnung auf dem Fußballplatz des TSV Aidenbach stattfinden.

Laut dem Schaldinger Abteilungsleiter Markus Clemens wird die Regionalliga-Mannschaft dieses Testspiel sportlich durchaus ernst nehmen. Der FC Künzing

will, so Vorsitzender Reinhard Bauer, so gut es geht dagegen halten und sich nicht verstecken.

Doch der soziale Aspekt steht hier natürlich im Vordergrund. Die Verantwortlichen der drei Vereine kamen mit den Eltern der Verunglückten überein, den Eintritt aus diesem Match (Kinder unter zwölf Jahren sind frei) der Landjugend Aidenbach zukommen zu lassen. Auch der TSV Aidenbach wird einen Teil aus dem Erlös beim Essens- und Getränkeverkauf beisteuern.

Anstoß ist morgen, Freitag, um 18.30 Uhr. Es werden die Bürgermeister aus Künzing und Aidenbach, evtl. auch aus Passau anwesend sein. Nach dem Spiel findet am Fußballplatz eine Pressekonferenz mit Spendenübergabe statt. Die Verköstigung übernimmt der TSV Aidenbach. – bar

PINNWAND

Freizeit / Kultur

OSTERHOFEN Jugendtreff: Heute von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Freibad: Heute von 9.30 bis 20.30 Uhr geöffnet (bei schlechtem Wetter 16 bis 19.30 Uhr).

FORSTHART Freibad: Heute von 13 bis 20 Uhr (bei heißem Wetter bis 20.30 Uhr) geöffnet.

KÜNZING Museum Quintana: Heute von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Bis 30. Juli Sonderausstellung „Grüner Klee und Dynamit – der Stickstoff und das Leben“.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter „Events - Kunst - Kultur“ im Deggendorfer Teil auf Seite 26.

Recyclinghöfe

Bauschuttdeponie Langenammig: 8 bis 12 Uhr.

Kompostieranlage Blaimberg: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr.

Tiermarkt

Kälbermarkt: Montag, 3. Juli.
Großviehmarkt: Mittwoch, 12. Juli.
Viehversteigerungshalle.

Standesamt

KÜNZING Eheschließungen: Martin Josef Dietl und Stephanie Theresia Leitl, Vilshofen; Dominik Reiter und Regina Monika Zillinger, Künzing.

Vereine / Verbände

OSTERHOFEN Feuerschützen: Heute um 20 Uhr Training für alle Disziplinen in der Schützenhalle

Gesangverein: Heute um 20 Uhr Singstunde im Gasthof Gerstl.

Karateclub Seibukan: Heute Training 16.30 bis 17.15 Uhr Kinder Neueinsteiger 5-8 Jahre, 17.15 bis 18 Uhr Kinder w&l 5-8 Jahre, 17.30 bis 18.30 Uhr Kinder wg+ge 5-8 Jahre, 18.45 bis 20.15 Uhr Neueinsteiger für Gesund-

heitssport ab 40, 19 bis 20.15 Uhr Gesundheitssport für Junggebliebene ab w&l, jeweils in der Knabenrealschule. Info ☎0991/343871 oder www.kcsev.de.

Kinderschutzbund: Hilfe für Familien, Kinderkleiderkammer. Heute geöffnet von 15 bis 17 Uhr. Nähere Infos unter ☎ 01 51/25 20 23 29 oder 0 99 32/9 54 77 25 (19 bis 20 Uhr).

Osterhofener Tafel: Heute von 13.30 bis 15 Uhr Lebensmittelausgabe am Luitpoldplatz 18.

TV Kleinkinderturnen: Heute von 16.30 bis 18 Uhr, Hallenbadturnhalle.

AHOLMING

TSV: Heute Kinderturnen 15.30 bis 16.30 Uhr für Drei- bis Sechsjährige, von 16.30 bis 17.30 Uhr für Kinder im Schulalter, jeweils Turnhalle Grundschule.

ALTENMARKT

Eltern-Kind-Gruppe: Heute von 9.30 bis 11 Uhr im Pfarrheim. Info Claudia Müller, ☎ 0 99 32/95 92 85.

TSV Kegeln: Heute ab 17 Uhr Training für die Jugend.

HAARDORF ESC: Heute Training ab 16 Uhr.

MOOS MiB: Heute von 15 bis 16 Uhr Eltern-Kind-Turnen, 16 bis 17 Uhr „Body pump“ Kraftausdauertraining für Rücken, Bauch, Beine, Po, jeweils in der Grundschulturnhalle.

NIEDERPÖRING SV Stockschißen: Heute um 19.30 Uhr Training in der Bürgerhalle.

WALLERFING Förderverein der JFG Isardreieck: Heute um 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im GH Rosemarie Eigner.

Kontakt

Liebe Leser, wenn Sie Veranstaltungen oder Hinweise bekannt geben möchten, wenden Sie sich bitte an: Ingrid Towara, Montag bis Freitag 8-13 Uhr, ☎ 0 99 32/95 38 24, E-Mail: red.osterhofen@pnp.de